ALLIANZ VORSORGEKASSE AG

Nachhaltigkeits-Konzept

gültig ab 2023

Wofür wir stehen

Sicherheit für Ihre Daten

Mit Sicherheit für Sie da

Solide Veranlagung

Führend im Kundenservice

Stabilität über Generationen

Von Beginn an #nachhALLtig

Seit unserer Gründung sind nachhaltige Veranlagung und ein langfristig ausgerichtetes Geschäftsmodell fest in der Unternehmensphilosophie verankert.

Die Allianz Vorsorgekasse AG (kurz: Vorsorgekasse) ist eine 100%ige Tochter der Allianz Elementar Versicherungs-AG und damit Teil der Betrieblichen Altersvorsorge der Allianz Gruppe Österreich. Sie wurde 2002 als Betriebliche Vorsorgekasse gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (kurz: BMSVG) gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb bereits 2003 als eine der ersten österreichischen Vorsorgekassen auf.

Seit unserer Gründung sind nachhaltige Veranlagung und ein langfristig ausgerichtetes Geschäftsmodell fest in der Unternehmensphilosophie verankert.

Wir verstehen uns als Wegbereiter der heute selbstverständlichen Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (kurz: ÖGUT). Als Initiator der damals neuen Kooperationsidee für nachhaltiges Wirtschaften und Investieren ist es umso erfreulicher, dass sich diese Aspekte inzwischen zu einem transparenten Branchenstandard entwickelt haben.

Zeitgleich mit unseren ersten Bemühungen wurden auch seitens der Allianz Gruppe eindeutige Zeichen im Sinne der Nachhaltigkeit gesetzt: Seit dem 07.02.2002 gehört die Allianz SE zu den Unterzeichnenden des UN Global Compact (kurz: UNGC), der weltweit größten Initiative zu den Themen „Corporate Social Responsibility“ (kurz: CSR) und nachhaltige Entwicklung.

Diese Initiative ist unter anderem verantwortlich für die Formulierung der **17 UN-Nachhaltigkeitsziele**:

Diese Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, auch bezeichnet als Sustainable Development Goals (kurz: SDGs) stellen einen globalen Aufruf zum Handeln dar: Beispielsweise zur Beendigung von Armut, zum Schutz des Planeten und zur Verbesserung der globalen politischen und wirtschaftlichen Stabilität. Mit 17 übergeordneten Zielen und 169 Unterzielen will die SDG-Agenda globale Aktivitäten zur Lösung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Entwicklungsfragen bis 2030 entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind dabei eng miteinander verflochten und beeinflussen einander auf vielfältige Weise.

Schwerpunkte

Als Vorsorgekasse sind wir Anbieter einer betrieblichen Vorsorgelösung, die eine finanzielle Absicherung für den Fall der – insbesondere unverschuldeten – Arbeitslosigkeit und bei Pensionsantritt zum Ziel hat. Um bis dahin einen optimalen Kapitalaufbau zu gewährleisten, nutzen wir in unserer Rolle als Investor die Vorteile nachhaltig ausgerichteter Veranlagung. Wir wollen unsere Kund:innen über viele Jahre und Jahrzehnte begleiten, daher ist auch unsere Unternehmenspolitik und Eigenmittelausstattung langfristig ausgerichtet. Gesetzestreue und ein stark ausgeprägtes Governance-System sind für uns selbstverständlich. Wir wollen eine attraktive Arbeitgeberin für unsere Mitarbeiter:innen sein und wir sind uns unserer Vorbildwirkung und sozialen Verwantwortung bewusst und nehmen diese gerne wahr.

Unsere Kernaufgaben und Schwerpunkte sehen wir vor allem in den folgenden **fünf Bereichen**:

Sicherheit und Stabilität

Nachhaltiger Investor

Umweltschutz in der Organisation

Attraktive Arbeitgeberin

Engagement für die Gesellschaft

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen strategischen Schwerpunkten, die seit Jahren im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit stehen, auch einen wichtigen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs), also zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten.

I. Nachhaltiger Anbieter

Stabilität und Sicherheit des veranlagten Geldes

Jede Kapitalgarantie ist nur so gut wie die Leistungsfähigkeit des Garantiegebers.
Wir wollen unseren Kund:innen – gerade in Zeiten von volatilen Kapitalmärkten und aktuell recht herausfordernden Wirtschaftsphasen – ein stabiler langfristiger Partner sein. Wir wollen nicht nur der gesetzlichen Kapitalgarantie nachkommen, sondern einen darüber hinausgehenden Mehrwert schaffen und uns das Vertrauen unserer Kund:innen verdienen.
Deshalb setzen wir auf die freiwillige Stärkung des Eigenkapitals.
Für Stabilität und Sicherheit steht auch die Allianz Gruppe selbst, eine solide und finanzkräftige Eigentümerin unserer Vorsorgekasse.

Integre Unternehmensführung

Business-Ethik und Compliance werden bei uns groß geschrieben: Vom Vorstand bis zu den Mitarbeiter:innen fühlen sich alle unserem Verhaltenskodex (Code of Conduct) verpflichtet.

Schutz & Sicherheit der Daten

Die Sicherheit der Kundendaten steht für uns schon immer an oberster Stelle:
Die verwendeten IT-Systeme sind nach den ISO-Normen, unter anderem ISO 27001, zertifiziert.

Zufriedenheit der Kund:innen

Wir stellen unsere Kund:innen in den Mittelpunkt und begleiten sie in allen Belangen ihrer betrieblichen (Alters-)Vorsorge – einschließlich relevanter arbeits- oder steuerrechtlicher Fragen. In veränderlichen Betriebssituationen und herausfordernden Zeiten sind Transparenz und Information, Schnelligkeit und Verlässlichkeit die Werte, die unsere Geschäftspartner schätzen.

Details und ausführliche Informationen, wie wir diese Ziele in den letzten Wochen und Monaten erfüllt haben, finden Sie in unserem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Stabilität und Sicherheit“.

II. Nachhaltiger Investor

Veranlagungsphilosophie

Wir achten bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente im Interesse der Anwartschaftsberechtigten auf die Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und angemessene Streuung der Vermögenswerte.

Wir bekennen uns zu den Grundsätzen der nachhaltigen Geldanlage und achten bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente auf deren ökologischen und/oder sozialen Impact. Unser Schwerpunkt liegt daher auf Investitionen in Unternehmen und Staaten, die verantwortungsvoll mit der Umwelt, den Mitarbeiter:innen sowie der Gesellschaft umgehen.

Eingedenk dieser beiden Prinzipien arbeiten wir daran, dass die Nachhaltigkeit im ganzen Portfolio berücksichtigt wird, und das in allen Dimensionen, die sie zu bieten hat.
Dies spiegelt sich in unserem Veranlagungsportfolio insbesondere durch folgende Zielsetzungen wider:

- auch weiterhin 100 % kohleabbaufreie Investments
- Umsetzung des für die gesamte Allianz-Gruppe geltenden Zieles zur Reduktion des CO_2-Fußabdrucks um 25 % bis 31. 12. 2024.
- Erhöhung des Nachhaltigkeitsgrades in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern um 15 % bis 31. 12. 2025
- Erstellung einer gesamtheitlichen SDG-Impactbilanz mit Schwerpunkt „Klimaschutz“
- Neuinvestments in „Impact-Immobilien/ Infrastruktur Fonds“, deren Projekte auf klimaschonende Errichtung, Sanierung und Adaptierung bzw. klimaschonenden Betrieb abstellen oder den Fokus auf leistbaren Wohnraum oder soziale Nutzung legen.

Wir tragen dazu bei, dass nachhaltig engagierte Unternehmen und Staaten einen besseren Zugang zu Kapital erhalten und weniger nachhaltige Akteure es zunehmend schwieriger haben, ihre Vorhaben zu finanzieren.

Veranlagungsstrategie

Bei der Steuerung des Portfolios werden Kriterien aus den Bereich Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) (kurz: ESG) berücksichtigt.

Die strategische Asset Allokation wird von unserem Vorstand festgelegt und jährlich angepasst. Für die Auswahl der Veranlagungsinstrumente definiert dieser klare Vorgaben für eine nachhaltige Veranlagung im Sinne der beschriebenen Veranlagungsphilosophie.

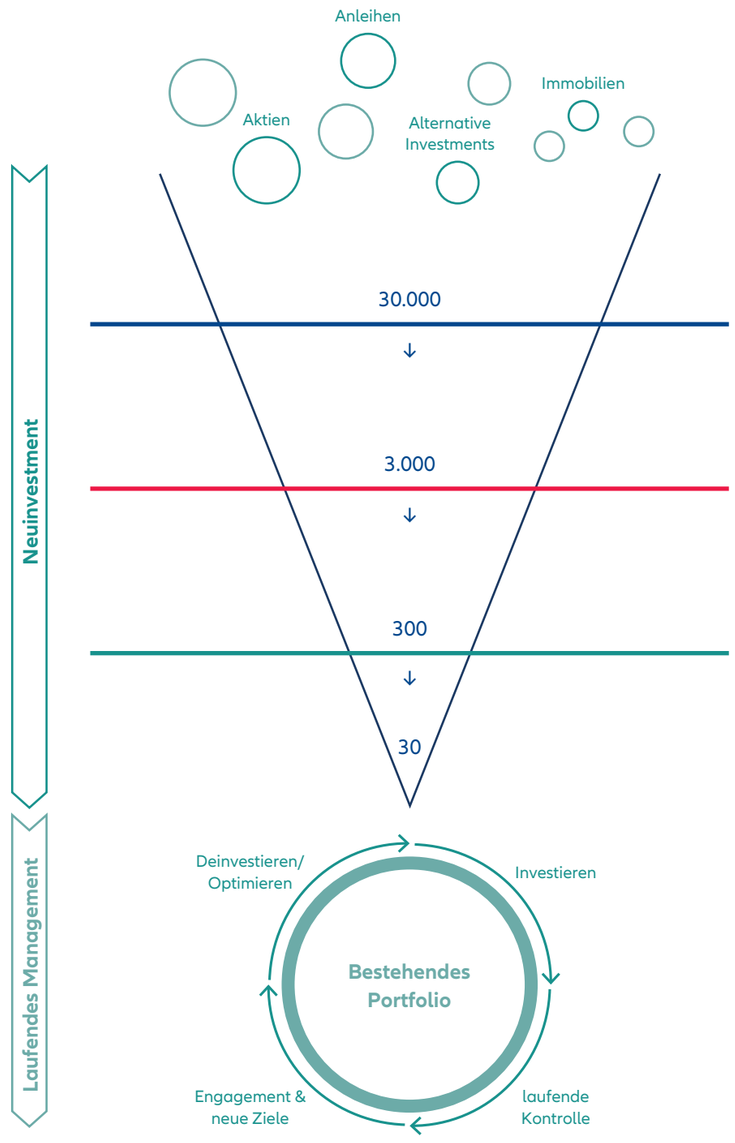
Die operative Umsetzung erfolgt durch die Spezialisten der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Die Einhaltung sämtlicher Vorgaben sowie die erzielten Fortschritte werden dem Vorstand monatlich berichtet.

Kooperationen

Enge Zusammenarbeit besteht mit
- der ESG Plus GmbH: Dieses Wiener Social Impact Unternehmen ist unser Partner für Nachhaltigkeitsdaten und -analysen.

Veranlagungsprozess



Strenge Vorgaben
für Asset Management und Rendite

Ausschlusskriterien
Prüfung der Investmentmöglichkeiten auf Verstoß gegen die definierten Ausschlusskriterien

Positivkriterien
Auswahl der verbleibenden Investmentmöglichkeiten anhand von Positivkriterien (Best-in-Class-Ansatz)

Kriterien, die ein Investment unserer Vorsorgekasse ausschließen

Kriterium	Ausgeschlossen werden	Impact auf SDGs
	Unternehmen	
Atomstrom	Produktion von Atomstrom	3, 6, 7, 14, 15
Uranabbau	Förderung von Uran	3, 6, 7, 14, 15
Waffen bzw. Rüstungsgüter	Produktion/Handel von militärischen Waffen bzw. Waffensystemen sowie sonstigen Rüstungsgütern	16
Systematische Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten	Massive Verletzung der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) sowie systematische Umgehung von Mindeststandards (z.B. Arbeitszeit, Bezahlung, Sicherheit und Gesundheit)	1, 3, 4, 5, 8, 10, 16
Gentechnologie	Produktion von gentechnisch manipuliertem Saatgut und Pflanzenmaterial	3,15
Spirituosen	Produktion/Handel hochprozentiger alkoholischer Getränke	3
Tabak	Produktion aller Arten von Tabakprodukten	3
Glückspiel	Glückspiel	3
Kohle	Kohleproduzenten	3, 7, 13
Fracking	Förderung von Erdgas- und Erdölvorkommen mittels Hydraulic Fracturing (Fracking)	6, 7, 13, 14, 15
Fossile Brennstoffe	Förderung von Kohle (aus konventioneller und nicht-konventioneller Förderung), Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl	3, 7, 13
	Staaten	
Autoritäre Regimes , Demokratische und politische Grundrechte	Laut Freedom-House-Index als „nicht frei" eingestuft	16
Klimaschutz	Nicht-Ratifizierung des oder Austritt aus dem Pariser Klimaschutzabkommen	13
Todesstrafe	Verhängung oder Ausübung der Todesstrafe zulässig	16
Waffen und Rüstungsgüter	Staaten mit überproportional hohem Militärbudget	16
Korruption	Korruptionswahrnehmungsindex	16
Atomwaffen	Staaten, die Atomwaffen besitzen	16
	Immobilien	
Fossile Energieträger	Kohle als Primärenergiequelle nicht zulässig	3, 7, 13
Soziales	Mieter:innen und Nutzer:innen, die in nicht nachhaltigen beziehungsweise unethischen Geschäftsfeldern tätig sind, werden ausgeschlossen. So werden zum Beispiel Wettbüros und Waffenhändler als Mieter:innen nicht akzeptiert.	11
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8,9
	Infrastruktur	
Fossile Energieträger	Ausschluss von Neuinvestments in Produzenten und Förderer von Kohle (Kohleabbau und Verstromung, Öl und Gas)	3, 7, 13
Menschenrechte	Schwere Verstöße gegen UN Global Compact	8
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8,9

Vereinzelt bestehen aus operativen Gründen Umsatztoleranzen. Eine 0%-Toleranz wird jedenfalls bezüglich Kohleabbau angewendet: Hier ist bereits ein vollständiges Desinvestment erfolgt.

Für die Auswahl von Investments wurden folgende Positivkriterien definiert:

Kriterium	Bevorzugt werden	Impact auf SDGs
	Unternehmen und Staaten	
Klimaschonend	Investments in „grüne Technologien"; dies beinhaltet bei Unternehmen Sektoren wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Recycling, E-Mobilität und öffentlicher Transport. Bei Staatsanleihen wird der Anteil der durch erneuerbare Quellen produzierten Strom an der inländischen Stromproduktion berücksichtigt, sofern dieser über dem Szenario-Ziel des weltweiten Strommixes des betrachteten Jahres liegt ("Net Zero by 2050, A Roadmap for the Global Energy Sector" International Energy Agency, October 2021)	7, 9, 11, 12, 13
Sozial nachhaltig	Sozial nachhaltige Investments im Bereich „Bildung & Gesundheit". Es werden Staaten markiert, die im Verhältnis zu ihrem GDP einen besonders hohen SPI aufweisen.	3, 4
	Staaten	
Demokratie & Menschenrechte	Staaten, die einen Freedom House Index im Schnitt der letzten drei Jahre (2018-2020) von unter 2,5 (entspricht "free" laut Methodologie)	16
Korruption	Staaten, die unter die besten 25 % des Korruptionswahrnehmungsindex fallen	16
Hohe Ausgaben für Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung	Staaten, die in die Top 10 der höchsten Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung (laut UN-Statistik)	1, 3, 4
	Unternehmen	
Beitrag zu CO_2-Reduktions-Zielen	Alle Unternehmen, welche Teil der „Science Based Targets"-Initiative sind, die ein Target-Set (und nicht nur committed) haben und deren Target 1.5° oder well below 2° ist.	13
Telekommunikation	Unternehmen, die im Bereich Telekommunikation tätig sind. Dies umfasst unter anderem Anbieter von Breitbandinternet, Telefonie oder Satellitenkommunikation.	8
	Immobilien und Infrastruktur	
Mobilität	Optimale Anbindung an öffentliche, umweltfreundliche Verkehrsmittel und im Umfeld sind kurze Wege zu Geschäften, Schulen, Ärzt:innen und anderen Dienstleistern wichtig	9
Zertifizierung	Immobilien/Infra-Fonds mit Nachhaltigkeitszertifikat (z.B. RFU-Gutachten)	11
Treibhausgasemissionen	Immobilien-/Infrastruktur-Fonds mit dem Ziel, Treibhausgasemissionen zu reduzieren	13
SDGs	Fokus auf SDGs: insbesondere ökologische Bauweise und hohe Energieeffizienz sowie leistbares Wohnen	1, 11, 13

Bewertungsmethoden

Wir betrachten das gesamte Portfolio nach ökologischen, ökonomischen, ethischen und sozialen Gesichtspunkten. Das gesamte Portfolio mit Ausnahme der Immobilien und Infrastrukturfonds wird von der ESG Plus GmbH mit „CLEANVEST Advanced" laufend bewertet. Dazu wurde das für Privatanleger entwickelte Cleanvest eigens für unsere Vorsorgekasse erweitert und spezifiziert.

Die Nachhaltigkeitsbewertung von Immobilien und Infrastrukturfonds wird zusätzlich mittels einer ausführlichen „ESG-Due-Diligence" Prüfung durchgeführt.

100 % unseres Portfolios werden laufend überprüft und stetig verbessert.

SDG-Impact-Bilanz

Wie bereits erwähnt haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die 17 Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung oder deren Unterziele dort positiv zu beeinflussen, wo dies aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit möglich und sinnvoll ist. Gleichzeitig wollen wir eventuell negative Impacts so gering als möglich halten.

Mit Unterstützung von ESG Plus GmbH ist es uns 2020 erstmals gelungen, den positiven sowie negativen Einfluss unseres gesamten Portfolios auf alle der 17 Sustainable Development Goals zu identifizieren und zu messen. Die Messung wird seither jährlich wiederholt.

Die Methodik und die jährlichen Ergebnisse unserer SDG-Impactbilanz beschreiben wir im jeweiligen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Nachhaltiger Investor".

Den SDG-Impact unseres Gesamtportfolios messen wir seit 2020 in einer eigens dazu entwickelten SDG-Impactbilanz.

CSR-Beirat

Der CSR-Beirat unterstützt uns mit Rat und Motivation. Anregungen und Erfahrungsberichte aus dem eigenen beruflichen Umfeld, fachlicher Austausch und zusätzliches Know-how oder auch kritische Fragen im Rahmen der periodischen Berichterstattung helfen uns, uns weiter zu entwickeln.

Externe Zertifizierungen

ÖGUT-Zertifizierung

Alljährlich prüft und zertifiziert die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) die betrieblichen Vorsorgekassen nach ÖGUT-Nachhaltigkeitskriterien auf freiwilliger Basis. Wir haben uns dazu entschieden, ÖGUT als externe unabhängige Organisation jährlich mit der Prüfung unserer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung zu beauftragen.

CO_2-Fußabdruck

Auch die Messung und Bewertung des CO_2-Fußabdruckes wird durch den externen, unabhängigen Partner jährlich durchgeführt. Die war bisher yourSRI.com und wird künftig mithilfe der MSCI Daten erfolgen.

Kohleabbaufreies Portfolio

Zusätzlich wird unser Portfolio (exklusive Immobilien- und Infrastrukturfonds, die einer eigenen Due Diligence unterliegen) einmal im Quartal durch ESG Plus auf das vollständige Divestment in Kohleabbau geprüft.

Frei von Kohleabbau

Eine aktuelle Berichterstattung dazu finden Sie im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Nachhaltiger Investor".

III. Umweltschutz

Wir konzentrieren uns als Vorsorgekasse auf unsere Kerntätigkeit und beziehen alle anderen Leistungen wie Bürogebäude, IT und Infrastruktur, Gas, Wasser, Strom, Papier und Drucker sowie was ein Büroalltag sonst alles braucht von unserer Eigentümerin, der Allianz Elementar Versicherungs-AG.

Auch diese beschäftigt sich schon seit mehr als einem Jahrzehnt mit dem Thema Nachhaltigkeit. Klimaschutzaspekte stehen dabei besonders im Fokus. Dazu wird die gesamte Wertschöpfungskette laufend einer entsprechenden Analyse unterzogen.

Gemeinsame Ziele für mehr Umweltschutz in der Organisation sind z. B.

- Reduktion der CO_2-Emissionen um 15 % bis 2025
- Reduktion des Energieverbrauches um 20 % bis 2025
- Konkrete Maßnahmen in den fünf Bereichen Abfallwirtschaft, Wasser, Energie, Papier und Verkehr bzw. Dienstreisen umsetzen.
- Laufende Erneuerungen der zentralen Gebäudeleittechnik und Heizungsanlagen gewährleisten, die Verwendung von LED- und Energiesparlampen vorantreiben

Eine aktuelle Berichterstattung dazu finden Sie im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Umweltschutz in der Organisation“.

IV. Attraktive Arbeitgeberin

Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind für uns gelebte Realität. Neben umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeiter:innen ein transparentes Gehaltssystem mit umfangreichen Sozialleistungen.

Unsere Aufgabe als Arbeitgeberin sehen wir darin, für unsere Mitarbeiter:innen die optimalen Rahmenbedingungen für eine langfristige und gemeinsam erfolgreiche Zusammenarbeit zu schaffen und zu erhalten.
Die zahlreichen konkreten Maßnahmen lesen Sie im aktuellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Attraktive Arbeitgeberin“.

ALLIANZ VORSORGEKASSE AG

IV. Soziale Verantwortung

Schon seit Jahren legen wir unseren Schwerpunkt auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind die Meinungsbilder und Entscheidungsträger von morgen. Deren bestmögliche Förderung sehen wir als unseren Beitrag. Und das vor allem im Bereich Bildung, Gesundheit und finanzieller Unterstützung in Notsituationen.

Das Thema Bildung verknüpfen wir mit einer spielerischen Erziehung von Kindern im Volksschulalter zu einer nachhaltigen Lebensweise und zu einem sorgsamen Umgang mit Natur und Ressourcen.

Die aktuellen Aktionen wie z.B. unsere „Allianz Schulhefte“ werden im aktuellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Engagement für die Gesellschaft“ vorgestellt.

Allianz Vorsorgekasse AG
Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101 – 105
Telefon: 05 9009-0
E-Mail: servicekasse@allianz.at
Onlineportal: www.allianzvorsorge.at/vk

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien
unter FN 223765t, UID: ATU 5521 1602

Website: https://www.allianzvk.at

Aufsichtsbehörde:
Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5,
(www.fma.gv.at)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

(03.23)_len